

# Gianni Mauro präsentiert sich an der «art-thur»

*Der Wallenwiler Hans Boller, Künstlername Gianni Mauro, präsentiert am Sonntag, 24. Juni, einen kleinen Ausschnitt seines kreativen Schaffens in der Ausstellung «art-thur» in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld.*

**Frauenfeld/Wallenwil** – Zum 10. Mal machen an der «art-thur» Kunstschaffende aus dem Kanton Thurgau und den angrenzenden Regionen ihr kreatives Schaffen einem breiten Publikum zugänglich. Die inzwischen grösste Kunstplattform der Ostschweiz öffnet am Sonntag, 24. Juni, von 9 bis 17 Uhr, in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld ihre Tore für ein kunst- und kulturinteressiertes Publikum. Der Eintritt ist gratis. Mit dabei ist der Wallenwiler Gianni Mauro.

## **Freude und Leidenschaft als Antrieb**

«Grenzenlose Kreativität»! Seit der ersten Durchführung steht dieses Motto im Zentrum der «art-thur». Dasselbe gilt auch für Hans Boller aus Wallenwil. Der ehemalige Inhaber einer Schreinerei setzt unter dem Pseudonym Gianni Mauro seine kreativen und innovativen Ideen mit Genuss und Lebensfreude künstlerisch um. Unter geniessen versteht der inzwischen 75-Jährige halt nicht, die



**Gianni Mauro in seinem Atelier.**

Hände in den Schoss zu legen. «Dafür bin ich viel zu umtriebig. Mich trieb im Leben schon immer Freude und Leidenschaft an. Mein Kopf strömt über vor Ideen, die es umzusetzen gilt. Es ist mir ein Gräuel, nur schon daran zu denken, mich von morgens

früh bis abends spät zu langweilen. Und überhaupt: Wenn ich zu viel Zeit zu Hause verbringe, nerve ich höchstens meine liebe Frau und das will ich ja keinesfalls», lacht Gianni Mauro.

## **Vielseitige Interessen und Engagements**

Gianni Mauro ist schon seit Jahrzehnten künstlerisch tätig. In der Szene hat er sich längst weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Einen richtigen Neuan Schub erfuhr seine Künstlerkarriere nach seinem Rückzug aus dem Berufsleben. Immer mehr Kunstliebhaber erfreuen sich an seinen meist aus altem Holz geschaffenen, oft farbenfrohen Bildern und Skulpturen, die entweder zum Schmunzeln oder Denken anregen. Auf die Frage, wie es ihm geht, antwortet Gianni Mauro wie aus der Pistole geschossen: «Super – einfach wunderbar!» Seine positive Einstellung und Ausstrahlung, gepaart mit kreativer Offenheit, tragen sicher auch viel zu seinem künstlerischen

Erfolg bei, obwohl er seine Zeit bei weitem nicht nur der kreativen Arbeit widmet. «Meine Interessen und meine Engagements sind sehr vielseitig. So verreise ich sehr gerne mit meinem kleinen Wohnwagen, tausche mich liebend gerne mit anderen Menschen aus, gelange, wenn es die Notwendigkeit erfordert, als Auslieferer im Laden meiner Tochter (BLUMENUNDWERK, Eschlikon – Anmerkung der Redaktion) in den Einsatz und ich erfreue mich an Blues- und Jazzmusik. Kurzum: Ich geniesse das Leben in vollen Zügen und bin dankbar und zufrieden, immer noch so gesund und vital sein zu dürfen.»

## **Neue Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen**

An der «art-thur» macht Gianni Mauro das erste Mal mit. Das Konzept mit den verschiedensten Kunstrichtungen und Stilarten, auf ganz unterschiedlichen Niveaus, gefällt ihm. Besonders, dass auch unbekannte Kunstschaffende eine ideale

und verhältnismässig kostengünstige Plattform finden, auf der sie auf sich und ihr Schaffen aufmerksam machen können. Die ausgestellten Werke sind selbstverständlich käuflich erwerbbar. Zudem wird von einer Jury zusammen mit dem Voting der Besuchenden an drei Bilder oder Objekte der «Prix art-thur» vergeben. Dies sei für ihn sicher kein Antrieb mitzumachen, befindet Gianni Mauro, denn Kunst lasse sich nicht bewerten. Von der «art-thur» erwartet er sich vielmehr neue Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen und er freut sich besonders, dass er den Besucherinnen und Besuchern nicht nur ausgewählte Kunst, sondern dazu auch noch ein zusätzliches Bijou präsentieren kann. «Denn es ist ja klar, dass ich als erfahrener ehemaliger Standbauer selber Hand angelegt habe, um die mirt zur Verfügung stehende Fläche optimal zu nutzen und meine Bilder ins richtige Licht zu rücken» ([www.giannimauro.ch](http://www.giannimauro.ch)).

Peter Mesmer ■